

© Angelo Kaunat

Congress Schladming

Europaplatz 80
9870 Schladming, Österreich

ARCHITEKTUR
RIEPL RIEPL ARCHITEKTEN

BAUHERRSCHAFT
Dachstein-Tauernhallen Errichtungs-, Betriebs- und Veranstaltungs Gmbh

TRAGWERKSPLANUNG
Thomas Lorenz ZT GmbH
merz kley partner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Johann Berger

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Anna Detzlhofer

KUNST AM BAU
Hans Kupelwieser

FERTIGSTELLUNG
2011

SAMMLUNG
HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
09. März 2013

Der Congress Schladming wurde im Zuge der „FIS-Alpinen Ski Weltmeisterschaft 2013“ errichtet. Das Gebäude befindet sich unweit des ehemaligen Standortes der 1982 erbauten Dachstein-Halle, die der Congress heute ersetzt, in Sichtbeziehung zur Talstation der Bergbahn Planai-Hochwurzen.

Der Congress dient als Medien- und Veranstaltungscenter mit einer Kapazität für bis zu 2.200 Besucher. 100 PKW-Stellflächen, sowie 15 Busparkplätze und eine Tiefgarage mit 100 Parkplätzen bieten ausreichende Parkmöglichkeiten. Das dreigeschoßige Gebäude gliedert sich in einen massiven Sockel und zwei Obergeschoße in Holz-/Stahlbauweise. Das Sockelgeschoß besitzt eine solide Sichtbetonfassade, die sich von der übrigen, transparent gehaltenen, Fassade optisch abgrenzt. Die großzügigen Glasflächen der Obergeschoße, denen Holzlatten in senkrechter Ausrichtung vorgehängt wurden, geben den Blick in das Gebirgspanorama frei. Zudem integriert die Holzfassade die beiden Außenräume des ersten Obergeschoßes, wodurch ein stimmiger Gesamteindruck entsteht.

Im Bereich des Entrees überdacht einer der Balkone die Eingangssituation des Mediencenters, die sich dadurch vom Eingang des Cafe/Restaurants „Kulinarwerk“ separiert. Im großzügigen Foyer angekommen, begrüßt den Gast die Kunstinstallation „Netzwerk“ – Birkenhölzer abstrahieren den Informationsfluss in einer Netzkonstruktion – von Hans Kupelwieser. Über das Foyer erreicht der Gast den 1.400m² großen, in Grün gehaltenen „Saal Schladming“ mit der „Galerie Raumsau“. Dieser fasst einen Luftraum von drei Geschoßen und zeichnet sich durch modernste Medien- und Bühnentechnik aus. Durch einen Trennvorhang kann der Saal den Bedürfnissen der jeweiligen Veranstaltung angepasst werden.

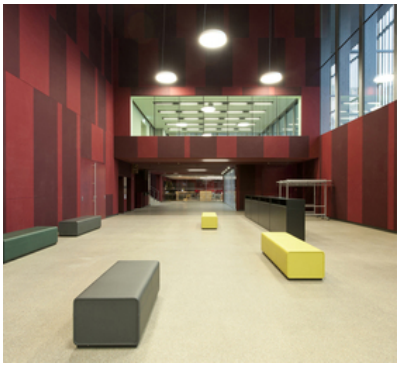
Über den zentralen Treppenaufgang, der mit Oberlichten versehen ist, sowie über die dazugehörige Liftgruppe, ist das erste Obergeschoß erschlossen. Hier befinden sich vier Seminarräume, deren Größe zwischen 56 und 310m² variieren. Für ausreichend Tageslicht sorgen großflächige Verglasungen. Neben Sanitäreinheiten befindet sich in diesem Geschoß der 282m² große „Saal Rohrmoos“. Spezielle Holzverkleidungen geben dem Saal ein angenehmes, heimisches Ambiente. Das zweite Obergeschoß ist



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat



© Angelo Kaunat

den Räumlichkeiten der Verwaltung vorbehalten.

Aus energetischer Sicht überzeugt das Gebäude neben einer Photovoltaik-Anlage am Flachdach mit der Doppelnutzung einer bestehenden Pumpleitung, die für gewöhnlich die Beschneiungsanlage der Planai versorgt und nun auch die Klimatisierung des Mediencenters durch Flusswasserkühlung sicher stellt. Die Schonung der Trinkwasserressourcen wird durch Grauwassernutzung für die WC-Spülung und wasserlose Pissoirs forciert. Energielieferant ist das Versorgungsnetz der Bioenergie Schladming, deren Energie ausschließlich aus erneuerbaren Rohstoffen gewonnen wird.
(Text: Hanna Geisswinkler)

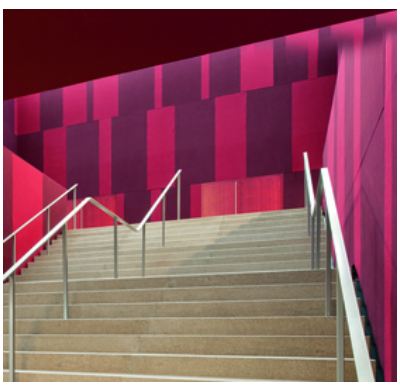
DATENBLATT

Architektur: RIEPL RIEPL ARCHITEKTEN (Gabriele Riepl, Peter Riepl)
Mitarbeit Architektur: DI Andreas Edelbauer, Mag.arch Christoph Gahleitner, Andrea Dolic, DI Kurt Hauenschild, Mag.arch Hans Zaunrieth, DI Gregor Wakolbinger, DI Paul Wichert
Bauherrschaft: Dachstein-Tauernhallen Errichtungs-, Betriebs- und Veranstaltungs Gmbh
Mitarbeit Bauherrschaft: Bgm. Jürgen Winter und Manfred Breitfuß
Tragwerksplanung / Massivbau: Thomas Lorenz ZT GmbH
Tragwerksplanung / Holzbau: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley)
Landschaftsarchitektur: Anna Detzlhofer
örtliche Bauaufsicht: Johann Berger
Kunst am Bau: Hans Kupelwieser
Bauphysik: Dr. Pfeiler GmbH
Brandschutz: IBS - Technisches Büro GmbH
Fotografie: Angelo Kaunat

Haustechnik: Allplan Gmbh
Elektro, Medientechnik: TB Ing. Heinz Pürcher

Maßnahme: Neubau
Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2009
Planung: 2009 - 2011


© Angelo Kaunat


© Angelo Kaunat


© Angelo Kaunat

Ausführung: 2010 - 2011

Grundstücksfläche: 12.927 m²
Bruttogeschossfläche: 10.259 m²
Nutzfläche: 8.562 m²
Bebaute Fläche: 3.576 m²

NACHHALTIGKEIT

Niedrigenergiehaus.
Holzbau auf Massivsockel: Untergeschoß massiv, Erdgeschoß massiv, zwei Obergeschoße in Holz.
Fernwärme aus erneuerbaren Rohstoffen.
Flusswasserkühlung.
Photovoltaik-Anlage als Energieträger am Flachdach.
Grauwassernutzung für die WC-Spülung, wasserlose Urinale.

Heizwärmebedarf: 29,0 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme: Fernwärme, Solarthermie
Materialwahl: Holzbau, Stahlbeton

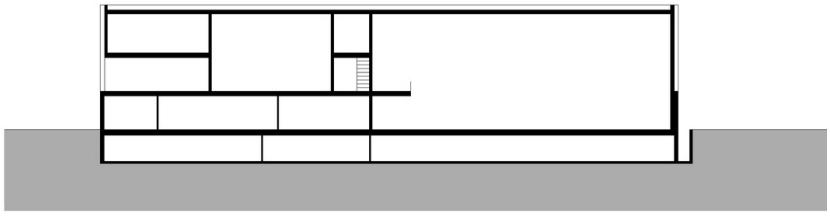
AUSFüHRENDE FIRMEN:

Holzbau: Kaufmann Bausysteme GmbH
Massivbau: Waizenauer & Ing. Schummer
Trockenbau: Schreiner Trockenbau GmbH
Hallenboden: Fussboden-Alternativ-Systeme GmbH
Portale (Fenster): Ing. A. Sauritschnig, Alu-Stahl-Glas GmbH
Innentüren: Scheschy Tischlerei GmbH



© Angelo Kaunat

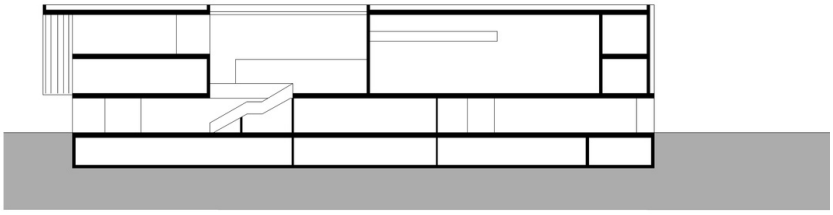
Congress Schladming



LÄNGSSCHNITT 2

0 10

Längsschnitt

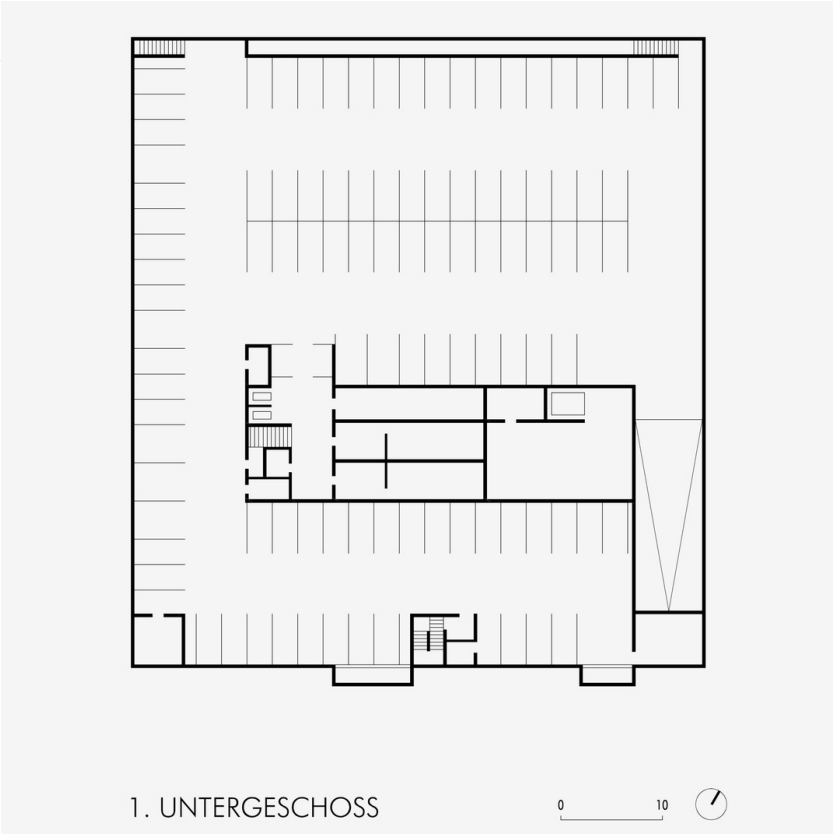


QUERSCHNITT

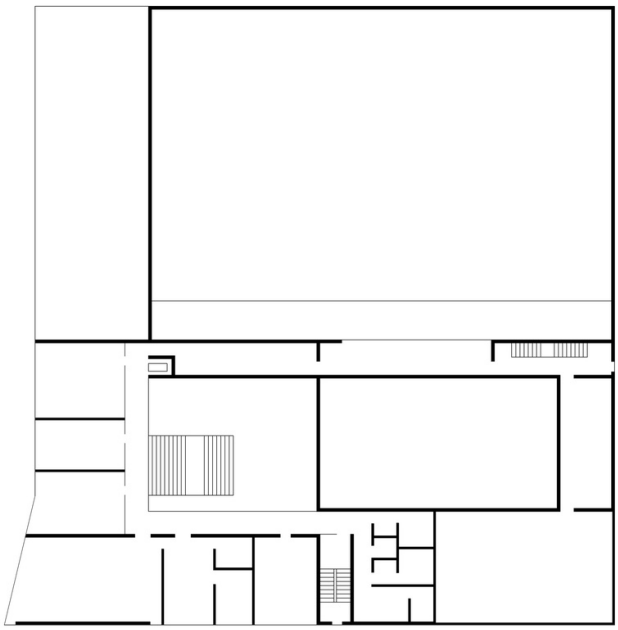
0 10

Querschnitt

Congress Schladming

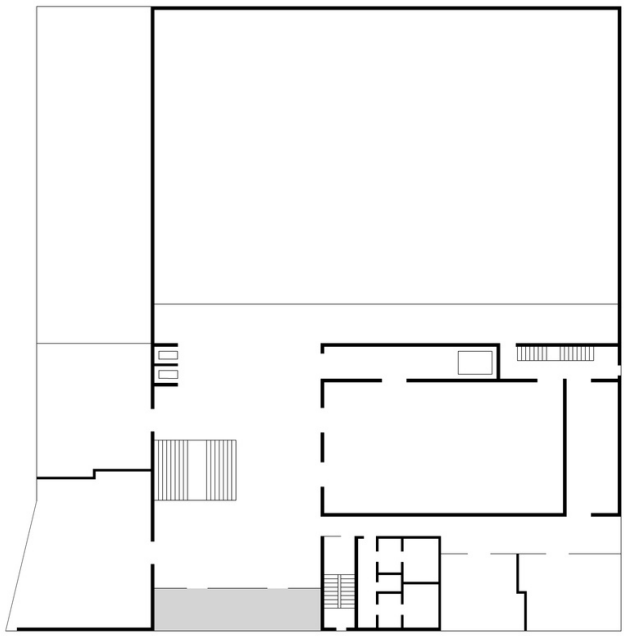


Grundriss UG



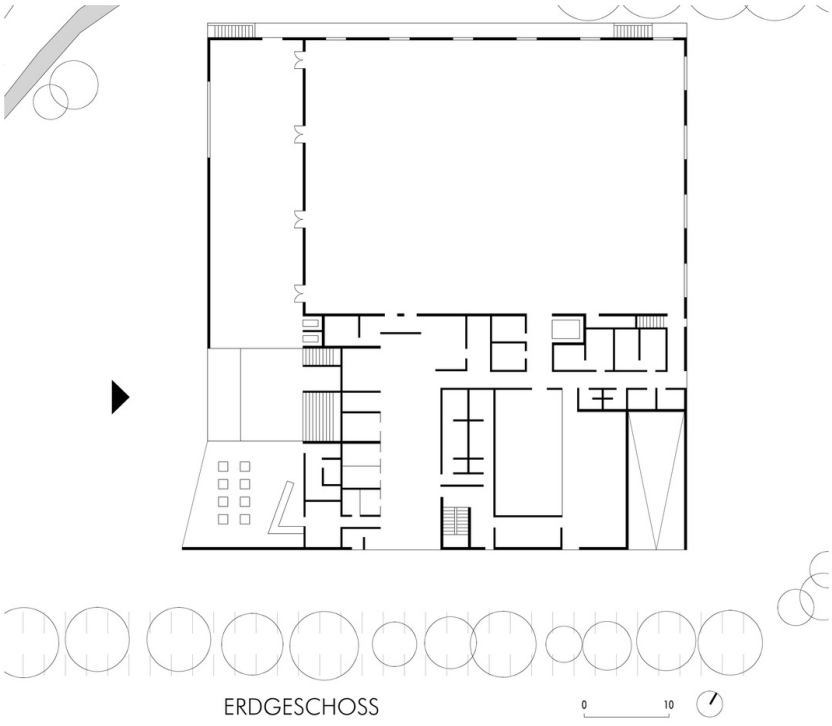
Grundriss OG2

Congress Schladming



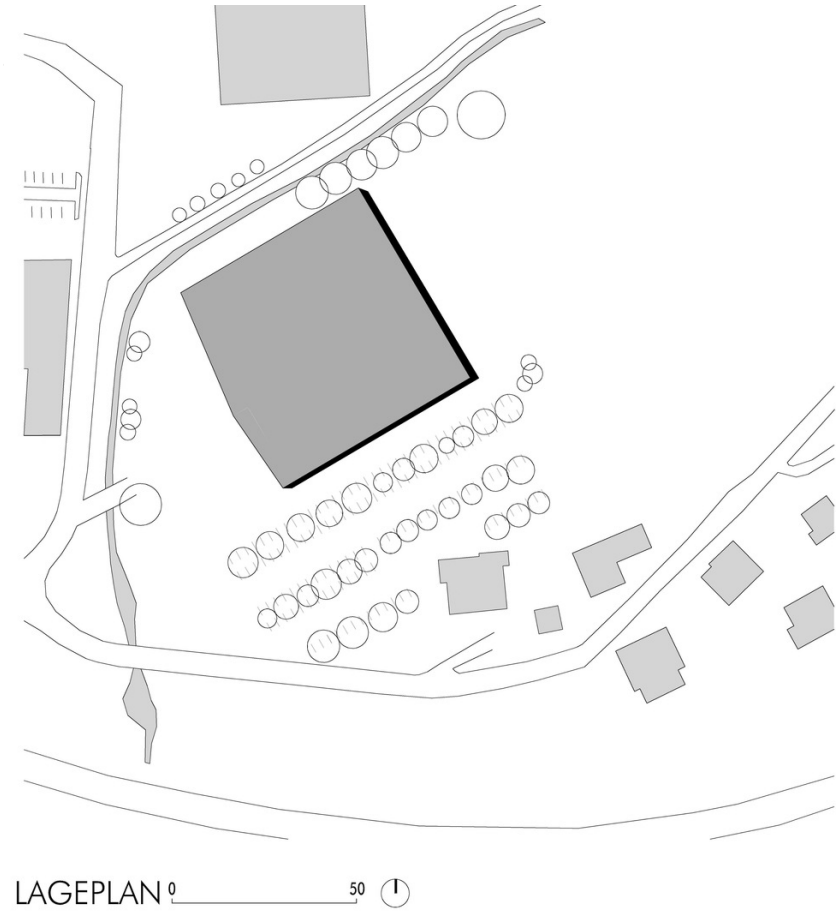


Grundriss OG1



Grundriss EG

Congress Schladming



Lageplan